



Zwischen Attenberg und Bauvert – „Dreihausen“

## Wunderschöner Rundweg um und über die Wintrop

St1

### Wander- und Natureldorado Sauerländer Siebengebirge

Das Sauerländer Siebengebirge mit seinen drei malerischen Orten Stockum, Dörnholthausen und Seidfeld gilt als eine der schönsten Regionen Deutschlands. Zum Kern dieses Gebietes zählen die sieben Bergkuppen Bergmer, Wintrop, Rehberg, Spitzer Kahlenberg, Stumpfer Kahlenberg, Winzenberg und Gräfenberg. Ergänzt durch die angrenzenden Berge Hetvert, Haunscheid, Bauvert, Christenberg, Attenberg und Denstenberg, ergeben sie das einmalige Landschaftsbild des Sauerländer Siebengebirges.

Ausgangspunkt für den ca. 4 km langen Wanderweg „St1“ ist der Stockumer Dorfplatz **X**, gegenüber der Schützenhalle. In unmittelbarer Nähe stehen genügend Parkplätze zur Verfügung. Hier beginnen viele Rundwege, gut gekennzeichnet durch das Ende 2012 erstellte Wanderwege-Leitsystem. Über die kleine Holzbrücke gehen wir nach rechts die Bachstraße entlang, vorbei am Landgasthof Kleiner, an deren Ende wir auf der linken Seite bleiben, um kurz darauf links in die Straße „Am Rehberg“ einzubiegen.

*Wer Zeit hat, dem sei an dieser Stelle ein Abstecher vom St1 empfohlen: kurz hinter der Gärtnerei links beginnt der einzige Weg zur Ortsbild prägenden Rehberg-Kapelle. Seit 1846 geht die Kirchengemeinde Stockum am Karfreitag die Kreuztracht zum Rehberg. Die Kreuzträger sind durch langhaarige Perücken und weite Gewänder unkenntlich gemacht, damit ihre Anonymität gewahrt bleibt. Die oktagonale Kapelle auf der Bergkuppe wurde 1910 fertig gestellt. Vor einigen Jahren wurde der Baumbestand am Hang gelichtet und so belohnt uns ein toller Rundumblick.* Wieder beim St1 folgen wir der Straßenführung, vorbei an beschaulichen Gärten und anschließend durch Wiesen und Felder, biegen wir dann den zweiten Feldweg rechts ab (Schlidden-Schlade). Immer leicht bergan durchschreiten wir jetzt ein durch den Orkan Kyrill am 18. Januar 2007 geschä-

digtes Waldgebiet. Das im Stadtgebiet Sundern dadurch entstandene Fallholz wurde auf eine Million Festmeter geschätzt, das entspricht ca. 66000 LKW-Ladungen. An der nächsten Abbiegung folgen wir dem linken Weg weiter bergauf, wobei wir gerne mal kurz stehen bleiben und die immer weitreichender werdende Aussicht genießen. Kurz vor dem umzäunten Sendemast halten wir uns wieder links. Oben auf der „Wintrop“ (470 m) angekommen, lädt eine am Waldrand aufgestellte Ruhebank zur Pause ein. Bei guten Sichtverhältnissen kann man mit bloßem Auge in nordwestlicher Richtung die Kühltürme des Kraftwerkes in Hamm-Uentrop erkennen.

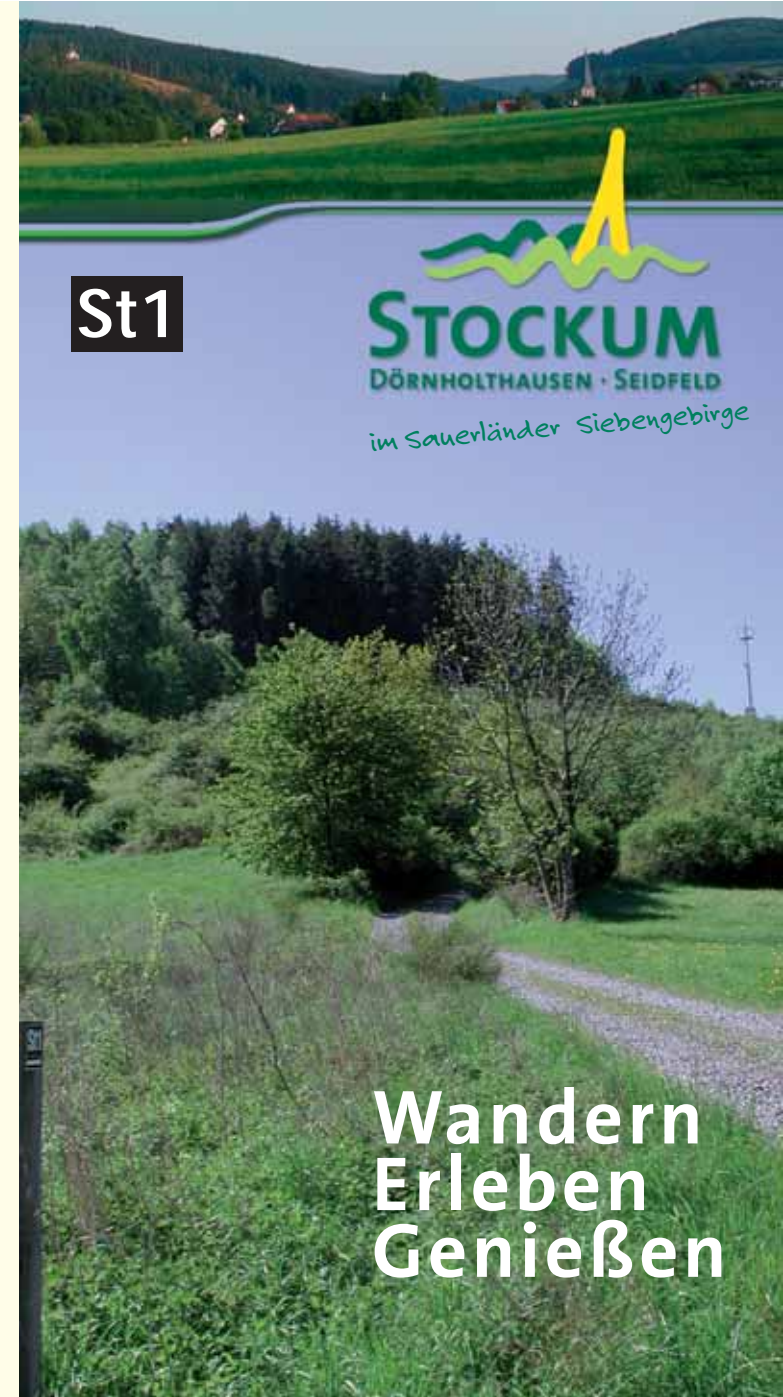
Vorbei an dem Gipfelkreuz gelangen wir auf die andere Seite der Wintrop. Auch hier laden weitere Bänke zum Verweilen ein, diesmal mit Blick hinüber zu Hetvert, Klarenberg und Spitzen Kahlenberg mit dem Heimkehrer-Kreuz. Wir halten uns links und gehen in einem leichten Bogen durch Neuanpflanzungen nun bergab. An „Meckeln“-Kreuz finden wir einen Gedenkstein an die Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges aus Dörnholthausen. Wir folgen dem Weg nach rechts und halten uns kurz darauf links, wieder weiter bergab durch ein auch im Hochsommer noch kühles Waldstück. An den ersten Häusern von Dörnholthausen angekommen, gehen wir rechts entlang der Windbruchflächen vom Orkan Kyrill. Immer geradeaus zieht uns der Weg wieder auf die Talsohle zur Stockumer Straße (L 842). Diese queren wir vorsichtig und gelangen so in den Skulpturenpark „Am Brauk“. Zur Erinnerung an den Mauerfall 1989 wurde hier u.a. ein Kunstwerk von Werner Neuhaus installiert. Wir folgen dem Lauf des Stockumer Bachs talwärts. Nach ein paar Metern sehen wir auf der anderen Straßenseite das Stollenmundloch des Stockumer Stollen, einziges Zeugnis für die früheren Bergbauaktivitäten in Stockum. Vorbei an der 1819 gegründeten Bäckerei Vielhaber, einem der 10 ältesten Unternehmen im Sauerland, gelangen wir wieder an die Abzweigung zur Bachstraße und somit zurück zu unserem Ausgangspunkt.

### Streckenprofil St1

Rundwanderweg:	ca. 4 km
Schwierigkeitsgrad:	Mittelschwer mit steilem Anstieg, asphaltierte Wege, Feld- u. Waldwege
Dauer:	1 Std.
Höchster Punkt:	470 ü. NN
Niedrigster Punkt:	322 ü. NN



www.sauerlaender-siebengebirge.de



St1

STOCKUM  
DÖRNHOLTHAUSEN · SEIDFELD

im Sauerländer Siebengebirge

Wandern  
Erleben  
Genießen

Rundweg „St1“ um und über die Wintrop  
(ca. 4 km) – ein Berg im Sauerländer  
Siebengebirge

# St1



Blick von der Wintrop-Spitze Richtung Allendorf/Amecke



Auf Augenhöhe – die Rehbergkapelle



Wegekennzeichnung am Ausgangspunkt auf dem Dorfplatz an der Schützenhalle



Von der Wintrop nach Dörnholthausen



Blick vom Attenberg auf die Südseite der Wintrop



Der Attenberg mit Skihang und SGV-Hütte



Gegenüber der Wintrop Bauvert und Hetvert



Der Stumpe Kahlenberg mit dem Heimkehrer-Kreuz



Bönkhäuser Höhe, rechts Hetvert



Alle Ruhebänke an den Wanderwegen wurden in den letzten zwei Jahren instand gesetzt

